

Seon

Schulort:	Seon	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Lenzburg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Seon	Gemeinde 2015:	Seon
		Kirchgemeinde 1799:	Seon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 257-258v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2119: Seon, [http://www.stapferenquete.ch/db/2119].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Seon, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Seon, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schulen:
In der Kirchgemeinde Seon.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Seon, wo zwey Schulen im gleichen Schulhause sind.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein großes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Auch Kirchengemeinde und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Im Distrikte Lenzburg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Im Kanton Aargau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zu diesem Schulbezirk gehörigen Häuser liegen innerhalb des Umkreises einer Viertelstunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezirk gehören zwey Dörfer:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. <u>Seon</u> ; die weitesten Kinder haben nicht einmal eine halbe Viertelstunde zur Schule; dieses Dorf enthält zweyhundert Schulkinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. <u>Retterschweil</u> ; ein kleines Dorf von 8 Häusern, eine kleine Viertelstunde von der Schule entfernt; enthält gegenwärtig nicht mehr als zwey Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die nächst gelegene Schulen auf eine Stunde im Umkreise. a. <u>Eglischweil</u> , in der Kirchgemeinde Seengen, eine kleine halbe Stunde weit. b. <u>Nieder Hallweil</u> , in der Kirchgemeinde Seengen, eine kleine halbe Stunde. c. <u>Bonischweil</u> , in der Kirchgemeinde Seengen, eine starke halbe Stunde. [Seite 2] d. <u>Dürrenäsch</u> , in der Kirchgemeinde Leütweil, eine starke halbe Stunde. e. <u>Schafisheim</u> , in der Kirchgemeinde Staufberg, eine kleine Stunde. f. <u>Staufen</u> , in der Kirchgemeinde Staufberg, eine Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die beyden Schulen bilden zwey Klaßen. In der Untern sind die Kinder von 6 bis 10 Jahren; hernach kommen sie in die Obere. Weiter wird keine Rangordnung beobachtet, außer daß die geschickten oben an sitzen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winterschule nimmt ihren Anfang auf Martini, und dauret bis Maria Verk: auf welchen Tag gewöhnlich das Schul Examen gehalten, und die Winterschule geschlossen wird. Vierzehn Tage nach dem Schul Examen fängt die Sommerschule an, welche wöchentlich zweymal zu 3 Stunden gehalten wird.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner Namenbüchlein, Heidelbergisch Catechismus, das N. Testament und das Psalmenbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister verfertigt die Schreib-Vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Im Winter täglich 6 Stunden, außert dem Samstag, da sie nur 3 Stunden dauert. Im Sommer jedesmal 3 Stunden.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bey verledigten Schullehrer-Stellen wurden die Aspiranten [Seite 3] von dem Pfarrer in Beyseyn einiger Vorgesetzten <i>examiniert</i> . und hierauf derjenige, welcher der tüchtigste befunden ward, dem jeweiligen Landvogt zu Lenzburg zur Erwählung vorgeschlagen.
III.11.b	Wie heißt er?	Der obere Schulmeister heißt Jakob Suter, 44 Jahr alt; der Untere Heinrich Fehlmann, seines Alters 25 Jahre.
III.11.c	Wo ist er her?	Sind beyde Bürger zu Seon.
III.11.d	Wie alt?	Der obere Schulmeister heißt Jakob Suter, 44 Jahr alt; der Untere Heinrich Fehlmann, seines Alters 25 Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der obere Schullehrer ist Wittwer, hat 8 Kinder, darunter 4 noch unerzogen sind; der Untere ist erst seit einigen Monaten verheirathet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der obere Schullehrer hat seine Stelle bereits 8 Jahre bekleidet; der Untere 4 Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Beide Schullehrer haben stets zu Seon gewohnt, und haben sich theils mit Bearbeitung ihres eigenen wenigen Lands beschäftigt, theils mit Daunen abgegeben.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Außer dem Schulhalten beschäftigen sie sich mit Landarbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 4] {NB. Oben ward vergeßen <i>Num:</i> 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	12. Jn allem Zweyhundert und zwey Schulkinder. a. Jm Winter und Sommer die gleiche Anzahl Knaben 97. Mädchen 105.}
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] Jst gar kein Schulfond.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, wird keines entrichtet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst noch in gutem Zustand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind zwey abgesönderte Schulstuben im gleichen Schulgebäude.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die beyden Schullehrer bewohnen ihre eigene Häuser, und beziehen keinen Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde. unterhält das Schulgebäude aus dem Kirchengut.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] a. An Geld, jeder Gulden 29. b. An Getreide jeder Mütt Kernen 4.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus dem Kirchengut. Der Kernen floß dahin aus den nunmehr abgeschafften Grundzinsen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Aus dem Kirchengut. Der Kernen floß dahin aus den nunmehr abgeschafften Grundzinsen.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung. Unsers Bedünkens würden bey der nunmehr *projectirten* Verbeßerung unserer Landschulen folgende zwey Mittel am sichersten zum erwünschten Ziele führen

a. Einführung zweckmäßigerer Schulbücher, die aber, wenigstens von Anfang, den Kindern unentgeltlich müßten angeschafft werden.
b. Erhöhung des Einkommens der Schullehrer, welches allein dazu berechtigen kan, von ihnen mehrer Geschmeidigkeit Anstrengung und Zeitversäumniß für ihre Privatgeschäfte zu erwarten.

Also im Namen der beyden Schullehrer der Kirchgemeinde Seon getreulich ausgefertigt, von Samuel Ringier Pfarrer der Gemeine

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 257-258v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen: <u>In der Kirchgemeinde Seon.</u>
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2119BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_257-258v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ringier
Verfasser Vorname	Samuel
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Seon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Lenzburg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Seon	Amt 2000	Lenzburg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Seon	Gemeinde 2015	Seon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	654444				
Geo. Länge	244172				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seon, Obere Schule (ID: 2835)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Seon, Untere Schule (ID: 2856)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5185)

Name: Suter
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter:	44	Herkunft:	Seon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verwitwet	Im Ort seit:	8 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	8 Jahren
Anzahl Kinder:	9	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 5187)

Name: Fehlmann
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	25	Herkunft:	Seon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	4 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	4 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit